Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: **C. Fontane**,
für Feuilleton und Vermischtes: **A. Roeckner**,
für den übrigen redakt. Theil: **H. Schmiedehaus**,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: **O. Knorre** in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei S. Chraplewski, in **Meseritz** bei Ph. Matthias, in **Wreschen** bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 92.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 6. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Zwickau, 5. Februar. Nachdem bereits der Verein für bergbauliche Interessen die Forderungen der Arbeiter auf 3 M. 50 Pf. Schichtlohn, achtstündige Arbeitszeit, 50 Prozent Zuschlag für Ueberschichten, sowie die sonstigen Ansprüche abgelehnt hatte, hat auch eine hier abgehaltene Versammlung sämmtlicher Werksbesitzer und Werksvertreter diese für unerfüllbar und maßlos erklärt. Ebenso wurde in der Versammlung beschlossen, nur mit den legal gewählten Knappschaftsvertretern zu verhandeln und die von den öffentlichen Versammlungen gewählte Zwölferkommission, welche jene Forderungen aufgestellt hatte, nicht mehr zu berücksichtigen. Da die Lage einen kritischen Charakter angenommen, hat der Verband der sächsischen Berg- und Hüttenbesitzer, der sich vorläufig von der Bewegung zurückgezogen hatte, bekannt gegeben, daß er sich durch die Verhältnisse gezwungen sehe, zu der Frage Stellung zu nehmen. Inzwischen warnt der Vorstand vor unüberlegten Handlungen, auch erbietet er sich die Beschwerden entgegen zu nehmen, um auf gesetzlichem Wege Abhilfe anzustreben.

Essen a. d. Ruhr, 5. Februar. Nach einer Meldung der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung" hat der Rheinisch-Westfälische Roheisenverband in der heute zu Köln abgehaltenen Sitzung einstimmig beschlossen, an den bisherigen Preisen festzuhalten, Angesichts der hohen Kokespreise und des die Produktion übersteigenden Absatzes, sowie der geringen Vorräthe der Hochofenwerke.

Hamburg, 5. Februar. Die Arbeitseinstellung der hiesigen Schiffszimmerleute wurde in einer gestern Abend stattgehabten Versammlung der Schiffszimmerleute in geheimer Abstimmung mit 280 gegen 128 Stimmen für beendet erklärt. Die Schiffszimmerer nehmen das Anerbieten der Werftbesitzer an, vom 1. März bis 27. Oktober einen Stundenlohn von 45 Pfg., vom 28. Oktober bis ultimo Februar einen solchen von 48 Pfg., einzuführen.

München, 5. Februar. Abgeordnetenkammer. Bei der fortgesetzten Berathung des Eisenbahnetats erklärte der Minister v. Crailsheim, eine Ueberbürdung des Bahnpersonals sei nicht vorhanden. Dem Humanitätszuge des Zeitgeistes nur erscheine Manches unzulässig trotz der kürzlich erfolgten bedeutenden Aufbesserung der Gehälter. Der beabsichtigten Entlastung der Dienstzeit widersprächen häufig die Bahnbediensteten selbst wegen der Kürzung der Nebenbezüge, so z. B. der an dem Röhrmöser Bahnunglück schuldige Stationstagelöhner. Trotzdem würden etwaige wegen der Verkehrssicherheit noch vorhandene Mißstände und Ueberbürdungen beseitigt werden. Bayern weise sehr wenige Verletzungen von Bahnreisenden auf. Im Jahre 1887 seien von den 19000000 Personen, welche die Bahn benutzten, nur eine getödtet und zwei verletzt worden; im Jahre 1888 von den 20000000 Reisenden wurde Niemand getödtet und 3 verletzt. Wenn der freisinnige Abgeordnete Hermann Beckh in Nürnberg den Mangel an Disziplin des Bahnpersonals beklage, so möge Beckh die ihm nahestehende Presse veranlassen, die Disziplin nicht zu durchkreuzen. Der Minister stellt auch für Nürnberg ein neues Bahnhofsgebäude in dem nächsten Budget in Aussicht. Was die Klagen der Centrumsmitglieder über die Schund- und Schandliteratur der Verkäufer auf den Bahnhöfen angehe, so werde er dieselben dem zuständigen Minister des Innern mittheilen. Nach sehr lebhafter Debatte wurde die Fortsetzung der Berathung auf Freitag vertagt.

Stuttgart, 5. Februar. Dem „Staatsanzeiger für Württemberg" zufolge sind über das Befinden der Königin erfreuliche Mittheilungen eingegangen und könne dieselbe nunmehr als wieder genesen bezeichnet werden, wenngleich Schonung noch geboten sei. Der Leibarzt der Königin Stiegele (Homöopath) ist zum Geheimen Hofrath ernannt worden.

Unter Zurückweisung der Angriffe der „Frankfurter Ztg." gegen die Rede Miquels, sagt der „Staatsanzeiger": „Der Satz Miquels, daß der Friede 1887 gefährdet gewesen, sei unanfechtbar. Die Lage sei heute dieselbe; die Bedrohung des Friedens sei zwar keine akute, aber eine chronische, deshalb zeuge es von wenig Verständniß der Lage, wenn die Demokratie im Süden Deutschlands, welcher einem Anprall am ersten ausgesetzt sei, eine Schwächung der Militärmacht, sei es quantitativ, sei es qualitativ, durch Herabsetzung der Präsenzzeit verlange.

Kaldenkirchen, 5. Februar. Die englische Post vom 4. Februar 7 Uhr 45 Min. ist ausgeblieben. Grund: Starker Nebel auf See.

London, 5. Februar. Nach einer amtlichen Meldung ist Cusack Smith zum britischen Konsul in Samoa ernannt.

Lord Salisbury ist heute Vormittag zum ersten Male seit seiner Krankheit nach London gekommen, um den Vorsitz in einem Ministerrath zu führen. Aus Rücksichten auf Lord Salisburys Gesundheitszustand fand die Sitzung in seiner Privatwohnung und nicht im Auswärtigen Amte statt. In der Sitzung wurde der Wortlaut der Thronrede anläßlich der Eröffnung des Parlaments am 11. d. Mts. festgestellt.

London, 5. Februar. Auf die Anordnung der Dockarbeiter-Union hin, welche den Unions-Mitgliedern die Waarenüberlieferung an die der Union nicht angehörigen Fuhrleute untersagt, haben die Eigenthümer der Docks, Werften und Magazine in einem heutigen Meeting beschlossen, alle dieser Anordnung Folge leistenden Arbeiter zu entlassen. Ferner beschlossen dieselben, einen Verein behufs Wahrung ihrer gemeinsamen Interessen zu bilden.

Rom, 6. Febr. Die „Agence Stefanie" meldet aus London: Portugal wird sofort eine europäische Konferenz wegen des britischen Konflikts vorschlagen.

Paris, 4. Febr. Der Präsident Carnot stattete dem Großfürsten Nikolaus auf der russischen Botschaft Nachmittags einen Besuch ab. — Der Jagd im Präsidentenforst zu Marly wohnte auch der zweite Militärattaché der deutschen Botschaft, Hauptmann v. Süßkind, bei.

Paris, 6. Febr. Laut Meldung des „Journal Patriote" ist der Beschluß des Untersuchungsrichters heute Abend ergangen, wonach die in Angelegenheit der Société Métaux verwickelten, Hentsch, Lavissyere und Secretan vor das Zuchtpolizeigericht verwiesen werden.

Paris, 5. Februar. Wie verlautet, wird der Beschluß des Gerichts, welcher die in die Angelegenheit der Soziété des Métaux verwickelten Personen vor die Kriminalpolizei verweist, morgen erwartet. Die Betheiligten fürchten, daß der Hauptangeklagte Hentsch durch seine Haltung während des Prozesses weitere Persönlichkeiten belasten werde.

Paris, 5. Februar. Der Appellgerichtshof hat Laguerre und Habert die Ausübung ihres Berufes als Advokaten, dem ersteren auf sechs Monate, dem letzteren auf einen Monat entzogen, wegen der von ihnen im Cirque Fernando gehaltenen Reden gegen den Generalprokurator Beaurepaire.

Paris, 5. Februar. Dem „Temps" zufolge ist die Ernennung Billots zum Botschafter in Rom an Stelle Marianis nahezu gewiß.

Der Plan für Vergrößerung der Kriegsmarine im nächsten Jahre umfaßt 10 Panzerschiffe, 11 Kreuzer, 2 Torpedokreuzer, 5 Torpedo-Avisos, 2 Panzerkanonenboote, 1 Transportaviso und 47 Torpedoboote.

Brüssel, 5. Februar. Bei der Berathung des Budgets des Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten befragt der Abgeordnete Carlier den Minister der Auswärtigen Angelegenheiten bezüglich der Gerüchte über einen Vertrag zwischen Deutschland und Belgien. Der Minister erwidert: Belgien würde keinen Vertrag annehmen, außer einen solchen, welcher seine Neutralität sicher stelle; kein Belgier kann in dieser Beziehung irgend welche Zweifel hegen; unsere Sympathien sind die gleichen für alle Nachbarstaaten. Es ist von geringer Bedeutung, daß einzelne Individuen aus imaginären oder gestohlenen Dokumenten Geld herausschlagen. Wir sind frei und gedenken frei von allen Verbindlichkeiten zu bleiben. Die Thatsache, daß kein Mitglied der Kammer meine Erklärungen Lügen strafen wird, ist genügend, die öffentliche Meinung in Frankreich zu befriedigen.

Sofia, 6. Februar. Der „Swoboda" zufolge erfolgte die Verhaftung Panitzas wegen seines Verhaltens an öffentlichen Orten und beleidigender Aeußerungen gegen die höchsten Behörden. Panitza soll einige Militär- und Zivilpersonen zu ungesetzlichen Akten verleitet haben. Sechs Personen, darunter drei Kavallerie-Unteroffiziere, sind als Mitschuldige verhaftet. Der Polizeipräfekt von Sofia gab seine Entlassnng, die angenommen wurde.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 5. Februar. Die ordentliche Generalversammlung der Internationalen Bank in Berlin wird auf den 27. Februar cr. berufen. Auf der Tagesordnung steht außer den regelmäßigen Berathungsgegenständen auch der Antrag auf Erhöhung des Grundkapitals. Am 8. Februar cr. findet eine Sitzung des Aufsichtsrathes statt, in welcher die Bilanz vorgelegt und über die Modalitäten der Kapitalserhöhung Beschluß gefaßt werden soll.

Angekommene Fremde.

Posen, 6. Februar.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Wisniewski aus Polen, Erichson aus Rostock, Gallasch aus Chemnitz, van Kempen aus Amsterdam und Gerhartz aus Liegnitz, Fabrikant Ahlers aus Plauen, Apotheker Hoffmann aus Danzig, Rentier Körbin aus Berlin und Advokat von Walczewski aus Krakau.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Rittmeister v. Treskow aus Biedrusko und von Wilcke aus Adl. Krumpohle, Bankier Abraham aus Grünberg, Apotheker Tolz und Familie aus Kurnik, Fabrikant Rohte aus Krotoschin, prakt. Arzt Brumme aus Berlin und die Kaufleute Brüning, Ritter, Frank und Liebert aus Berlin, Nitsche aus Leipzig, Jaursch aus Hannover, Tischner aus Leipzig, Adams aus Gera, Pfeiffer und Thieme aus Breslau, Geb. Mierzynski aus Krotoschin, Segelke Danzig, Herz aus Aachen, Meuschel aus Leipzig, Engelke aus Cannstadt, Engelmann aus Prag, Holzgreve aus Hamburg, Bömper aus Nierstein.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Rittergutsbesitzer Schindowski aus Niepruszewo, Rechtsanwalt Schlief aus Breslau, Amtsrichter Lindau aus Wongrowitz, Fabrikant v. Barzki aus Berlin, Rechtsanwalt Hampel aus Krotoschin, Elektro-Techniker Sommer aus Berlin und die Kaufleute Cohn aus Krotoschin, Neugebauer aus Breslau, Tietz aus Friedeberg, Steinhäuser aus Leipzig, Medow aus Magdeburg, Hübner aus Hamburg und Brauer aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Kornicker und Rietschel aus Breslau, Förster aus Berlin, Sängerin Porte aus Berlin, die Kaufleute Müller aus Stettin, Beetz aus Leipzig, Kappel und Plaut aus Frankfurt, Jacobi aus Berlin.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Harmel aus Wilkowo, Frau von Chrzanowska und Tochter aus Stanislawowo, Arzt Dr. Liebeck aus Schroda, Fabrikdirektor Smorawski aus Riesenburg, die Kaufleute Stark und Familie aus Mogilno, Krause aus Breslau, Zabel aus Berlin, Propst Czechowski aus Gryżyna, Lehrerin Roupp aus Laskow, Kaufmann Hendler aus Warschau, Rittergutsbesitzer Moszczynski aus Borzykowo, Kaufmann Koppel aus Posen.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Löwin aus Rogowo, Frau Witkowska und Tochter aus Kleczew, Salomon und Frau aus Schokken, Kaphan aus Schroda, Grün aus Fraustadt und Fabrikant Ury aus Breslau.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Krause, Rosenberg und Woysch aus Breslau, Schrimmer und Nobst aus Dresden, Leyser aus Znin und Buschke aus Eschwege.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Spiro aus Berlin, Becker und Wegner aus Stettin und Groß aus Iserlohn und Pächter A. und E. Buckatzsch aus Lokken.

J. Graetz's Hotel Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Walter aus Jauer und Cohn aus Berlin, Hoflieferant Fröhlich aus Sagan, Unternehmer Schulz und Frau aus Neutomischel, die Besitzer Manthai aus Rostock und Kalka aus Jeziora.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Brandt aus Breslau, Mortensen aus Frankfurt a. O., Hübler aus Leipzig, Bilawski aus Elberfeld, Richter aus Berlin und Saling aus Landsberg a. W., Bürgermeister Stenger aus Janowitz und Molkereibesitzer Blöchinger aus Miloslaw.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Kühne aus Kirchhein, Kołkiewicz aus Pleschen, Lange und Frau aus Schneidemühl, Merino aus Berlin, Sonntag aus Dresden, König aus Kostschin, Müller aus Hamburg, Riesenthal aus Thorn, Klamen aus Thorn, Pospich aus Breslau, Handelsmann Lehnert aus Liebenau.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Februar 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Celf. Grad
5. Nachm. 2	757,6	SO leicht	heiter	— 0,3
5. Abends 9	757,5	N mäßig	zieml. heiter	— 2,6
6. Morgs. 7	758,7	NW schwach	bedeckt	— 1,9

Am 5. Februar Wärme-Maximum + 0,7° Celf.
Am 5. „ Wärme-Minimum — 5,6° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5. Februar Morgens 3,16 Meter.
„ „ 5. „ Mittags 3,14 „
„ „ 6. „ Morgens 3,14 „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 5. Februar. (Schluss-Course.) Fester.
Lond. Wechs. 20,485. Pariser do. 81,066, Wiener do. 172 87, Reichsanl. 107,60, Oesterr. Silberr. 77,30 do. Papierr. 77,20, do. 5proz. do. 88,40, do. 4proz. Goldr. 95,90, 1860er Loose 1 4 10, 4proz. ung. Goldr. 89,60, Italiener 94,80, 1880er Russen 94 10[1]) II. Orientanl. 70,20, III. Orientanl. 70,20 5proz. Spanier 72,90, Unif. Egypter 94,80, Konvertirte Türken 17,70, 5prozentige portugisische Anleihen 65,30, 3proz. serb. Rente 84 30, Serb. Tabaksr. 84,30, 6pr. cons. Mexik. 94,70, Böhm. Westb. 288¾, Centr. Pacific. 110,60, Franzosen 190¼, Galizier 163½, Gotthardbahn 69,20, Hess. Ludwb. 120,20, Lombarden 117¾, Lüb.-Büchener 176,20, Nordwestb. 70¾, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 283¼, Darmstädt. Bank 176 20, Mitteld. Kreditbank 116,70, Reichsbank 139,40, Disk.-Kommandit 243,50, 5proz. amort. Rum. 98,30, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 185.

Dresdener Bank 183,50, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 157,90, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 75,80, 4½pCt. Portugiesen 96,40, Siemens Glasindustrie 158,80, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 132,80.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 280, Franzosen 190, Galizier 163¼, Lombarden 117½, Egypter 94,70, Diskonto-Kommandit 243,60, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 169,10 Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 169,10 Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank 183,10, Schweizer Nordost —,— La Veloce —,—. Aldino Montan —,—. Zolltürken —,—. Gelsenkirchen —,—.

Privatdiskont 3¾ Prozent.

[1]) per comptant.

Wien, 5. Februar. (Schluss-Kurse). Reservirt, Course unter mässigen Schwankungen ziemlich behauptet.

Oesterr. Papierrente 89,15, do. 5proz. do. 102,00, do. Silberrente 89,50, 4proz. Goldrente 110,50, do. ungar. Goldr. 103,80, 5proz. Papierrente 99 40 1860er Loose 141,50, Anglo-Aust. 166,90, Länderbank 240,40, Kreditaktien 325,15, Union-

bank 259,75, Ung.Kredit 350,25, Wiener Bankverein 124,50, Böhm. Westbahn —,—, Buchs.Eisenb. 416,50, Dux-Bodenb.—,—, Elbethalb. 223,25, Elisabeth. —,—, Nordb 2642,50, Franzosen 220,25, Galizier 188,50, Alp. Montan-Aktien 108,00, Lemberg Czernowitz 235,50, Lombarden 133,75, Nordwestbahn 197,50, Pardubitzer 171,22, Tramway —,—, Tabakaktien 117,00, Amsterdamer 97,60, Deutsche Plätze 57,80, Lond. Wechsel 118,30, Pariser do 46,85, Napoleons 9,39, Marknoten 57,80, Russ. Bankn. 1,29 1/4, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 216,50, Bulgarische Anleihe 110,75.

Wien, 5. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 351,50, Kreditaktien 325,35, Franzosen 219,30. Lombarden 137,25, Galizier 187,75, Nordwestbahn 197,50, Elbethalbahn 223,00, österr. Papierrente 89,10, do. Goldrente 110,60, 5proz. ungar. Papierrente 99,45 4proz. do. Goldrente 103,70, Marknoten 57 75. Napoleons 9,40, Bankverein 124,75, Tabakaktien 116,75, Unionbank 259,75, Länderbank 240,90, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Böhm. Nordbahn —,—. Ruhig

London, 5. Februar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2 3/4proz. Consols 97 5/8, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz Rente 93 1/8, Lombarden 12 1/4, 4 proz. Russen von 1889 94 1/4, Conv. Türken 17 3/4, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 88, 4proz. Spanier 72 3/8. 5proz. privil. Egypter 103 5/8, 4proz. unifiz. do. 93 3/4. 3proz. garant. do. 101 3/4, 4 1/2proz. egypt. Tributanl. 95 1/4, 6proz. kons. Mexik. 94, 3/4 Ottomanbank 11 1/4, Suezaktien 91 1/4, Canada Pacific 76 7/8, De Beers Aktien neue 20 1/8. Platzdiskont 4 1/2.

Rio Tinto 16 1/4, Rubinen-Actien 7/8 % Agio.

In die Bank flossen heute 14 000 Pfd. Sterl.

Paris, 5. Februar. Schluss-Course. Behauptet.

3proz. amort. R. 91 47 1/2, 3proz. Rente 87,85, 4 1/2 proz. Anleihe 105,95, italienische 5proz. R. 94,20, österreichische Goldrente 95 1/2, 4proz. ungar. Goldrente 89 1/8. 4 proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 —,—, 4proz. unif. Egypter 475,31 4proz. Spanier äussere Anleihe 72 7/8, Konv. Türken 18,07 1/2, Türkische Loose 74,60, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 488,00, Franzosen 472,50, Lombarden 308,75, do. Prioritäten 316,25, Banque ottomane 537,50, Banque de Paris 786,25, Banque d'escompte 521,25, Crédit foncier 1307,50. do. mobilier 435,00, Meridional-Aktien 685,00, Panama-Kanal-Aktien 68,75, do 5proz. Obligationen 57,00, Rio Tinto Aktien 411,80, Suezkanal Aktien 2305,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/4, do. London, kurz 25,26, Chèques auf London 25,28 1/2, Compt. d'Escompte 626 00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 108,75.

Paris, 4. Febr. Abds. Boulevardverkehr. 3 % Rente 87,86, ungar. Goldrente 89 1/4. Italiener 94,25, Türken 18,05, Türkenloose —,—, Spanier 72,90, Egypter 474,68, Banque ottomane 533,75, Rio Tinto 411,87 1/2, Panama-Aktien 66,87 1/2, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Franzosen —,—. Fest.

Petersburg, 5. Februar. Wechsel auf London 90,75, Russ. II. Orientanl 100 5/8, do. III. Orientanleihe 101, do. Anleihe von 86 —, do. Bank für auswärt. Handel 271 1/2, Petersburg. Diskonto-Bank 678, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 543, Russ. 4 1/2proz. Bodenkreditpfandbriefe 143, Grosse Russ. Eisenbahn 229, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn-Actien 106 3/4.

New-York, 5. Febr. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,83 1/2, Cable Transfers 4,88 1/2, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20 5/8, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 5/8, 4proz. fundirte Anleihe 123 1/4, Canadian Pacific-Aktien 74 3/4. Central Pacific do. 33 1/4, Chicago und North-Western do. 110 3/8, Chicago, Milwaukee & St.Paul do. 69 3/8, Illinois Cent. o. 119, Lake Shore-Michig. South do. 106, Louisville & Nasville do. 89, N.-Y. Lake Erie & Western do. 27, N.-Y. Lake Erie, West., and Mort-Bonds 102, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106 1/2, Northern Pacific. Prefered do. 75 1/8, Norfolk & Western Preferred do. 62 1/8, Philadelphia & Reading do. 40 3/8, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38, Union Pacific do. 67 3/8, Wabash, St. Louis. Pacific Pref. do. 28 5/8.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Newyork, 5. Februar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 27 1/8, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 28 3/4, Illinois Centralbahn-Aktien 119 1/2 New-York Centralbahn-Aktien 106 3/4. Central-Pacific Aktien 33 1/2, Reading und Philadelphia Aktien 40 1/2, Louisville u. Nashville Aktien 89 3/8, Lake Shore Aktien 106 1/8, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 69 3/4.

Rio de Janeiro, 4. Febr. Wechselcours auf London 24 1/8.

Produkten-Kurse.

Köln, 5. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,45, per Mai 20,75 Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,15, per Mai 17,35. Hafer hiesiger loco 16 00 fremder 17,00. Rüböl loco 71,00, per Mai 67,30, per Oktober 59.40.

Bremen, 5. Februar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6,80 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 260 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 188 1/8 Gd.

Hamburg, 5. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 83 1/4, per März 83 1/4, per Mai 82 3/4, per September 81 1/2. Ruhig.

Hamburg, 5. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Febuar 11,75, per März 11,95, per Mai 12,20, per August 12,55. Stetig.

Hamburg, 5. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 186—200. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 180—188 russischer loco ruhig, 123—126. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt fest, loco 68 1/2 — Spiritus still, Februar 21 3/4 Br., per Februar-März 21 3/4 Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni 22 1/4 Br., per September-Oktober — Br. — Kaffee fest. Umsatz 1500 Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 7,00 Br., per März 6 85 Br. — Wetter: Frost.

Wien, 5. Februar. Weizen per Frühjahr 8 71 Gd., 8,76 Br., per Herbst 8,00 Gd., 8,05 Br. Roggen per Frühj. 8,35 Gd., 8,40 Br., per Mai-Juni 8,35 Gd., 8,40 Br. Mais per Mai-Juni 5,20 Gd., 5,25 Br., per Juli-August 5,34 Gd., 5,39 Br. Hafer per Frühjahr 7,88 Gd., 7,98 Br., per Herbst 6,20 Gd., 6,25 Br.

Pest, 5. Februar. Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Frühjahr 8,36 Gd. 8,38 Br., per Herbst 7,69 Gd., 7,71 Br. Hafer per Frühjahr 7,48 Gd., 7,50 Br. — Neuer Mais 4.93 Gd., 4,95 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 a 12 1/8. — Wetter: Sonnenschein.

Paris, 5. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen beh., per Februar 24.40, per März 24,30, per März-Juni 24,30, per Mai-August 24,30. — Roggen ruhig, per Februar 16,25, per Mai-August 16,25. — Mehl ruh., per Febr. 52,60, per März 52,90. per März-Juni 53,40, per Mai-August 54.00. — Rüböl steig., per Februar 86,25, per März 86,25, per März-Juni 83,25, per Mai-August 74,00. — Spiritus fest, per Februar 35.50, per März 36 25, per März-April 36,75, per Mai-August 38,00. Wetter: Kalt.

Paris, 5. Februar. (Schlussbericht). Rohzucker 88 % behauptet, loco 29,50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilo per Februar 33,80, per März 34,10, per März-Juni 34,60. per Mai-August 35,25.

Havre, 5. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Rio 7 000 Sack, Santos 8 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 5. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 102,75, per Mai 102,25, per September 102,25. Fest

Antwerpen, 5. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16 7/8 bez., 16 7/8 Br., per Februar — bez., 16 3/4 Br., per März 17 Br., per September-Dezember 18 Br. Fest.

Antwerpen, 4. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen —, Hafer ruhig. Gerste unverändert.

Amsterdam, 5. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per März 202, per Mai 206. — Roggen loco unverändert, auf Termine niedriger, per März 147 a 146, per Mai 149 a 148, per Oktober 141 a 140. — Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 37 3/4, per Mai 35 7/8, per Herbst —.

Amsterdam, 5. Februar. Bancazinn 57.

Amsterdam, 5. Februar. Java-Kaffee good ordinary 55

London, 5. Februar. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 13 160, Gerste 4420, Hafer 12 500 Qrts.

Weizen stetig, Käufer zurückhaltend, übrige Artikel unverändert.

London, 5. Febr. 96 pCt. Javazucker 14 3/4 träge, Rübenrohzucker neue Ernte 11 3/4 träge. Centrifugal Cuba —. Wetter: Schön.

London, 5 Februarr. Chili-Kupfer 48 7/8, per 3 Monat 49 3/8

Glasgow, 5. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 52 sh. 10 1/2 d.

Leith, 5. Februar. Getreidemarkt. Stimmung für alle Artikel sehr flau. — Wetter: Milde.

Liverpool, 5. Februar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8 000 Ballen. Ruhig Tagesimport 14 000 Ballen.

Liverpool, 5. Februar. Baumwolle. Umsatz 8 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferungen: Fe-bruar-März —, März-April 5 15/16. April-Mai —, Mai-Juni 5 63/64, Juni-Juli —, Juli-August 6 1/64 d. Alles Verkäuferpreis.

Liverpool, 4. Februar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Fester.

Middl. amerikan. Lieferuugen: Februar März 5 59/64 Käuferpreis, März-April 5 61/64 Verkäuferpreis, April-Mai 5 63/64 do., Mai-Juni 6 1/64 do., Juni Juli 6 1/32 do., Juli-August 6 3/64 do., Augst-September 6 Käuferpreis, September 6 d. do.

Newyork, 4. Febr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 15/16, do. in New-Orleans 10 3/8, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per März 105 5/8. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,20, do. Rohe und Brothers 6,60. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/8. — Mais (New) 37 3/8. — Rother Winterweizen loco 86 5/8. Kaffee (Fair Rio-) 19 3/4. Mehl 2 D. 55 C. Getreidefracht 5 1/2 Kupfer per März nominell. — Weizen per Februar 85 1/4, per März 86 1/8, per Mai 87. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 15,87, per April —, per Mai 15,77.

New-York, 5. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 105 1/2. Weizen pr. Mai 86 7/8.

Berlin, 6. Februar. Wetter: Leichter Frost.

Newyork, 5. Februar. Rother Winterweizen per Februar 85 3/8 C., per März 86 3/8 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 5. Februar. Die heutige Börse eröffnete in mässig fester Haltung und mit zumeist wenig veränderten Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden letzten Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls wenig günstig und boten geschäftliche Anregung nicht dar. Hier entwickelte sich im Laufe des Verkehrs das Geschäft ewas lebhafter, und vom Eisenbahnaktienmarkte ausgehend, machte sich ziemlich allgemein eine Befestigung der Stimmung geltend. Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen bei normalen Umsätzen und fremde festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werths and durchschnittlich gut behaupten, fremde Renten fester. Der Privatdiskont wurde mit 3 1/8 Proz. notirt. Oesterreichische Kreditaktien waren ziemlich fest bei mässigen Umsätzen; Franzosen und Lombarden fester und lebhafter, auch Elbethalbahn, Dux-Bodenbach und Warschau-Wien fester und ziemlich belebt; andere ausländische Bahnen fest und ruhig. Inländische Eisenbahnaktien waren durchschnittlich fester und lebhafter, ganz besonders Lübeck-Büchen und Mainz-Ludwigshafen. — Bankaktien fest und zumeist ruhig; die spekulativen Devisen lebhafter, Darmstädter Bank schwach. Industriepapiere blieben zumeist ruhig und behauptet, theilweise etwas lebhafter. Montanwerthe zumeist anziehend, nur vereinzelt schwächer.

Produkten-Börse.

Berlin, 5. Februar. Wind: W. Wetter: Leichter Frost.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute wiederum vorwiegend feste Berichte vor und daraufhin eröffnete der hiesige Verkehr mit durchgängig fester Tendenz, welche im weiteren Verlaufe freilich für die meisten Artikel merklich nachliess.

Loco-Weizen gut behauptet. Für Termine zahlte man anfänglich etwa 1/2 M. höhere Preise, aber zu diesen stellte sich überwiegendes Angebot ein, weshalb die Haltung ermattete und der Markt ungefähr wie gestern ruhig schloss.

Loco-Roggen andauernd still. Termine setzten unter dem Eindruck der kälteren Witterung und namentlich der wesentlich gesteigerten Amsterdamer Notirungen sehr fest und ca. 1 M. höher ein, ermatteten aber in Folge starken Angebots auf vermehrte südrussische Offerten, deren zwei gestern Nachmittag zu entsprechenden Abschlüssen führten, indess sind die dafür massgebenden Preise nicht bekannt geworden. In der zweiten Börsenhälfte wurde dann auch die Tendenz ausgesprochen flau, und am Schlusse waren gestrige Notirungen nicht mehr zu erzielen.

Loco-Hafer fester. Termine neuerdings besser bezahlt Roggenmehl 5 Pf. theurer. Mais in effectiver Waare fester. Termine unverändert und still. Rüböl hat endlich auf die Pariser Hausse mehr als bislang reagirt. Preise sind unter lebhaften Umsätzen 70 Pf. gestiegen und schlossen fest.

Spiritus bei regem, allerdings in der Hauptsache nur einseitigem Begehr auf Sommertermine 10—20 Pf. besser bezahlt, schloss mit Behauptung dieser Besserung fest.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco ohne Umsatz. Termine still. Gekündigt — Tonnen Kündigungspreis — Mark. Loco 180 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 198 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 203 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 200 75—200 50 bez., per Juli-August —, per August-September —, per Sept.-Oktober 190,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine schliessen matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 172—180 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 176 M., per diesen Monat —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 175,5—174,5 bez., per Mai-Juni 174,5—173,5 bez., per Juni-Juli 174—173,25 bez., Juli-August —, per September-Oktober —

Gerste per 1000 kg. Matt. Grosse und kleine 142—210 M. nach Qualität. Futtergerste 143—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166,5 Mk., pommerscher mittel bis guter 168—174, feiner 175—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 166—166 25—165,75 bez, per Mai-Juni 165—165,25 bez., per Juni-Juli 164,5 bez., per Juli August 157,0 bez., per Septbr.-Oktober —.

Mais per 1000 kg. Loco flau. Termine unverändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 130—136 Mk nach Qualität, per diesen Monat — M., per März April —, per April-Mai 114 bez., per Mai-Juni 114,25 bez., per Juni-Juli 115 bez., per Juli-August 116 bez.. der September-Oktober —

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fester. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat 23,85 M., per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 24 bez., per Mai-Juni —

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,80 Mark.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,00 M., per diesen Monat — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,00 M., per Dezbr.-Januar — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogr. mit Fass. Termine höher. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 65,3—65,8 bez., per Februar-März 65,3 M., per März-April —, per April-Mai 63,6—64 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 53,4 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —. per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,9 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fester. Gekündigt 40 000 Liter. Kündigungspreis 33,4 M. Loco mit Fass —, per diesen Monat 33,4 bez., per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 33,6—33,7 bez., per Mai-Juni 34 bez., per Juni-Juli 34,4 bez. per Juli-August 34,7—34,8 bez., per August-September 35—35,3—35,2 bez., per September-Oktober 35—35,1 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,75—25,25, Nr. 0 25,25—23,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,00—23,25, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,50—24,00 bezahlt, Nr. 0 1 3/4 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4,25 M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 5.

Amsterdam	2½	8 T.	168,85 bz
London	3	8 T.	20,47 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bz
Wien	4½	8 T.	172,90 bz
Petersburg	6	3 W.	222,75 bz
Warschau	6	8 T.	223,25 bz

" Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 G.
20 Francs per Stück	16,215 bz
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,485 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,40 bz
Oestr. Noten 100 fl.	173,00 bz
Russ. Noten 100 R.	223,60 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,50 bzG.
do. do.	3½	103,00 bz
Pr. cons. Anl.	4	106,80 G.
do do.	3½	103,10 bzG.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	101,60 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,60 bzB.
Berl. Stadt-Obl	3½	100,50 bzG.
do. do. neue	3½	101,90 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,40 bz
do.	4½	112,70 G.
do.	4	107,80 G.
do.	3½	101,10 bz
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	100,90 3½ 91,70
Kur- u. Neu-mrk. neue	3½	101,30 G.
do.	4	102,00 G.
Ostpreuss	3½	100,50 B.
Pommer.	3½	101,00 G.
do.	4	
Posensch.	4	101,75 bzG.
do.	3½	99,90 G.
Schls. altl.	3½	100,60 bz
do. do.	4	101,20 G.
ldsch. LtA	3½	100,60 bz
do.	4	101,20 bz
do. Lt. C	4	101,20 bz
do. do. neu	3½	100,60 G.
do. do. I. II.	4	101,20 4½ —,—
Westp. Rittr	3½	100,60 B.
do. do. II.	3½	100,60 B.
do. neul. II.	3½	100,60 B.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,20 bz
Posensch.	4	104,20 bz
Preuss.	4	104,50 B.
Schles.	4	104,20 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,60 B.
Brem. A. 85, 88	3½	102,20 G.
Hmb. Sts. Rent	3½	102,25 bzG.
do. do. 1886	3	92,20 B.
do amort. Anl.	3½	101,00 B.
Sächs. Sts. Anl.	4	101,50 bz B.
do Staats-Rnt.	3	94,30 bz
Prss Präm.-Anl	3½	159,00 B.
H. Pr.-Sch 40 T.	—	335,50 bz

Bad. Präm.-A.	4	144,00 bzG.
Bayr. Pr.-Anl.	4	146,00 B.
Brnsch. 20 T.-L.	—	107,70 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	141,00 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	146,25 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,75 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,00 G.
Oldenb. Loose	3	132,10 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,40 kl. 90,30
do. do.	4½	84,20 kl. 84,20
Bukar. Stadt-A.	5	96,75 kl. 96,90
Buen. Air. G.-A.	5	93,30 kl. 93,90
Chines. Anl.	5½	111,50 bzG.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,80 B.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	95,00 kl. 95,00
do. do.	4½	101,70 kl. —,—
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	62,50 bz
Griech. G.-A.	5	91,75 bzG.
Italien. Rente	5	95,00 kl. 95,20
Kopenh. St.-A.	3½	97,60 G.
Lissab. StA. I. II.	4	83,50 kl. 83,80
Mexikan. Anl.	6	96,80 kl. 98,00
Mosk. Stadt-A.	5	64,25 bzG.
Norw. Hyp-Obl	3½	99,00 bz
do. Conv. A. 88.	3	89,00 bz
Oest. G.-Rent.	4	95,75 kl. 96,20
do. Pap.-Rnt.	4½	77,00 bzG.
do. do.	5	88,30 bz
do. Silb.-Rent.	4½	77,30 kl. 77,30
do. 250 Fl. 54.	4	119,70 bz
do. Kr. 100 (58)	—	325,75 bz
do. 1860er L.	5	124,00 bz
do. 1864er L.	—	318,00 bz
Pester Stadt-A.	6	92,40 kl. 93,10
Poln. Pf-Br. I-IV	5	66,75 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	61,40 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	96,40 B.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	107,40 bz
Röm. Stadt-A.	4	90,10 bzG.
do. II. III. VI.	4	87,00 bzG.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	104,75 kl. 104,80
do. fund. Obl.	5	102,60 kl. 102,60
do. do. amort.	5	98,50 kl. 98,80
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	111,50 bzG.
do. 1862	5	—,— kl. 104,00
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,70 kl. —,—
do. 1889	4	94,40 B.
do. 1880	4	94,40 bz
Russ. Goldrent	6	113,60 bz
do. 1884 stpfl.	5	103,75 G.
I. Orient 1877	5	69,80 G.
II. Orient 1878	5	70,00 G.
III. Orient 1879	5	69,90 bz
Nikolai-Obl.	4	95,80 kl. 95,80
Pol. Schatz-O.	4	93,70 kl. 91,00
Pr.-Anl. 1864	5	169,50 G.
do. 1866	5	159,50 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,25 G.
do. neue	4½	99,50 bzB.
Schwedische	4½	102,50 bz
Schwed. 1886	3½	100,60 bz
do 1888	3	88,80 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,30 bz
do. Rente	5	84,10 bzG.
do. do. neue	5	84,25 bzG.
Stockh. Pf. 87.	4	100,75 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	73,00 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	24,80 G.
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,50 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89 60 kl. 90,10
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,80 G.
do. do. do.	4½	100,40 G.
do. Papier-Rnt.	5	86,10 bz
do. Loose	—	255,00 bzB.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,10 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅞	78,60 bzG.
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	186,50 B.
Crefelder	4,2	107,25 bz
Crefld-Uerdng	1,3	53,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	90,00 bzG.
Eutin-Lübeck	1	43,25 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	88,00 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	233,50 bzG.
Lübeck-Büch.	7½	179,50 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	124,50 bzB.
Marnb.-Mlawk.	3	57,25 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,75 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,50 G.
Ostpr. Südb.	6	87,00 bz
Saalbahn	0	56,50 G.
Stargrd-Posen	4½	105,30 G.
Weimar-Gera	0	26,60 bzG.
Werrabahn	3	96,00 bzG.
Albrechtsbahn	1	25,20 bz
Aussig-Teplitz	21 9/7	600,00 bzG.
Böhm. Nordb.	7	129,10 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	76,50 bz
Buschtherader	7½	186,40 B.
Canada Pacific.	3	76,00 bz
Dux-Bodenb.	7½	215,75 bz
Galiz. Karl-L.	4	81,40 bz
Graz-Köflach	7	117,20 bzB.
Kaschau-Od.	4	69,75 bz
Kronpr. Rud.	4¾	88,40 bz
Lemberg-Cz.	6¾	102,20 bzG.
Oesterr. Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	65,30 bz
do. Nordw.	4½	85,25 bz
do. Lit. B. Elb.	5	100,50 bz
Raab-Oedenb.	1	29,90 bz
Reichenb.-P.	3 81	73,50 bzB.
Südöstr. (Lb.)	1	59,50 bz
Tamin-Land.	0	3,25 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	66,50 bzG.
Donetzbahn	5	99,00 bzG.
Ivang. Domb.	5	102,40 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	67,00 G.
Russ. Staatsb.	5	128,00 bzG.
do. Südwest	7	74,40 G.
Warsch.-Teres	5	101,40 G.
do. Wien.	15	191,40 bz
Weichselbahn	5	70,75 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	173,00 G.
Ital. Mittelm.	5 4/5	110,75 bz
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	138,90 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	30,20 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	58,00 bzG.
Schweiz. Centr	5 3/5	153,00 G.
do Nordost	4½	140,00 bzB.
do. Unionb.	4½	123,50 bz
do. Westb.	0	41,75 bz
Westsicilian.	4,84	72,50 B.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altam-Colberg	4½	112,60 G.
Bresl.-Warsch.	2½	61,20 bz
Czakat.-Agr.		102,10 G.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	165,10 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	115,60 G.
Marienb.-Mlawk.	5	112,75 bzG.
Mecklb. Südb.	4	42,90 B.
Ostpr. Südbah	5	113,40 bzB.
Saalbahn	5	114,60 G.
Weimar-Gera	3⅓	99,80 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.-Ludwh 68/69	4	103,50 G.
do. 81	4	
Meckl.Fr.Franz	3½	
Nied-Märk. III.S.		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	100,00 G.
Ostpr Südb. I-IV	3½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	88,40 G.
Busch Gold-Ob	4½	103,90 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,50 kl. —,—
Dux-Prag G-Pr.	5	108,50 G.
do.	4	101,80 B.
Franz.-Josefb.	4	84,00 bz G.
Gal K. Ludwgb. g.	4½	86,50 G.
do. do. 1882	4½	86,00 B.
Kasch-Oderb. g	5	
do Gold-Pr. g.	4	98,40 bz
Kronp Rudolfb.	4	82,40 G.
do. Salzkammg	4	101,50 B.
Lmb Czern. stfr	4	78,40 bz
do. do. stpfl.	4	71,75 B.
Oest. Stb. alt, g.	3	83,00 B.
do. Staats- I. II.	5	106,00 bzG.
do. Gold-Prio.	4	100,75 G.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	92,50 G.
do. Nw B. G.-Pr	5	107,75 G.
do. Lt. B. Elbtn.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,40 B.
Reichenb.-Prior (SNV)	5	69,30 G.
do. Gold-Prior.	5	104,00 bzB.
Südöst. B. (Lb.)	3	64,25 G.
do. Obligation.	5	103,40 bzB.
do. Gold-Prior.	4	99,40 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,70 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,20 bz
Koziow-Woron.	4	92,00 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,10 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92,50 bzG.
Losowo-Sebast.	5	97,80 bz
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	87,50 B.
do. Rjäsan gar.	4	94,20 bzG.
do. Smolensk g.	5	100,50 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	90,00 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,70 bz
Rjasonk-Morcz. g	5	100,60 G.
Rybinsk-Bolog.	5	94,00 kl. 90,00
Schuja-Ivan. gar.	5	100,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,70 G.
Transkaukas. g.	3	76,60 kl. 76,80
Warsch.-Ter. g.	5	101,90 kl. 102,00
Warsch.-Wien II.	5	101,9 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,40 bz
Zarskoe-Selo	5	93,75 bzG.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,25 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	86 75 bzB.
do. Lit. B.	5	84,60 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	62,80 kl. —,—
Central-Pacific	6	110,70 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,80 bzG.
Northern Pacific	6	113,00 G.
San Louis-Francisco	6	107,40 B.
Southern Pacific	6	113,00 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,25 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,20 G.
do. do. II.	3½	110,40 B.
do. do. III. abg.	3½	100,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,10 G.
do. do. V. abg.	3½	96,40 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 B.
do. do.	4	102,00 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,25 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,60 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,25 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	106,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 bzG.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102,20 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,90 bz G.
do. do. kündb.	4	100,90 G.
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,50 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	102,00 bzG.
do. do. do.	3½	98,50 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,00 G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,40 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	105,40 bz
do. do. (rz. 110)	4	106,70 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,75 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅜	78,30 bzG.
Berl. Cassenver.	5⅓	136,10 G.
do. Handelsges.	10	199,10 bzG.
do. Maklerver.	10	135,50 bzG.
do. Prod-Hdbk.	5	312,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	165,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,80 G.
do. Wechslerbk.	6	112,00 bzG.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	179,25 bzG.
do do. junge	9	169,50 bz
Deutsche Bank	9	179,50 bzG.
do Genossensch	7½	133,90 bz
do. Ho. Bk. 60 pCt.	6½	115,50 bzG.
Disc.-Command.	12	247,75 bz
Dresdener Bank	9	187,00 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	0	91,25 j. 96,50
Internat. Bank	—	139,20 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,50 G.
Leipziger Credit	10	204,30 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	127,75 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,50 bzB.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,50 et bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	120,10 G.
Nationalbk. f. D.	9	165,25 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,60 bzG.
Oester. Credit-A.	9 1/16	180,10 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 2/3	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	122,00 bzG.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	153,10 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	385,00 bzG.
do. Leihhaus	0	78,00 c 115,25
Reichsbank	5,40	139,00 bz
Russische Bank	0	75,75 bz
Schles. Bankver	7	132,50 bzG.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	222,00 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	161,00 G.
Baugs. Berl.-Charl.	1	148,30 G.
Baugs. City St.-Pr.	2	96,75 G.
Baugs. Dtsche. Bau	7	112,00 bzG.
Baugs. Hann. St.-P.	6	102,50 bzB.
Bauges. Humb.	7	143,50 G.
Moabit	6	131,00 bzG.
Passage	3	97,75 bzG.
U. d. Linden	0	46,10 bzG.
Berl. Elektr-W.	8	191,60 bz
Berl. Lagerhof	0	107,50 bz
do. do. St.-Pr.	10½	120,00 bzG.
Ahrens Br., Mbt.	1	86,50 bzG.
Berl. Bock-Br.	1	93,50 bz
Schultheiss-Br	15	258,75 B.
Bresl. Oelw.	5½	94,50 G.
Deutsch. Asph.	4	83,10 G.
Dynamit Trust.	8½	166,00 bzG.
Erdmannsd. Sp	6	106,10 bzG.
Glauz. Zucker	7½	107,50 B.
Gummi Harbg.-Wien	25	290,00 bzG.
do. Schwanitz	12	191,50 G.
do Voigt Winde	6	131,00 bzG.
do. Volpi Schlüt	5	110,60 bzB.
Hemmoor Cem	12	159,80 G.
Köhlm. Strk.	7	233,50 G.
Körbisdf. Zuck.	5	104,70 bz
Löwe & Co.	15	329,00 bz
Bresl. Linke	9	174,00 bzG.
do. Hofm.	9	172,60 bzG.
Germ-Vrz.-Akt	—	143,00 bzG.
Görlitz cv.	10	157,50 bz
Görl. Lüdr.	12	174,50 G.
Grusonwrk.	10	179,40 bz
H. Paucksch.	6	115,75 G.
Schwarzkopff.	14	250,00 j 239,90
Stettin. Vulk.-B.	6	133,50 bzG.
Sudenburg	16	285,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	147,00 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,75 G.
Oppeln Cem-F.	6	121,40 bz
do. (Giesel)	12	
Gr. Berl. Pferdb	12½	266,10 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	
Potsd. cv. Pfdrt	7⅓	
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	110,50 bzG.
Schles. Cem.	18	193,00 bzG.
Stett Bred. Cem	15	157,00 bzG.
do. Chamott.	30	381,00 bzG.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	109,10 bzG.
Berzelius	6½	123,50 G.
Bismarckhütte	14	219,75 G.
Boch Gussst-F.	12½	240,50 bzG.
Donnersmrck	3	95,25 cv. —,—
Dortm St-Pr A	3	118,25 bzG.
Gelsenkirchen	6	193,60 j. 185,00
Hibernia	7½	220,00 bzG.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	123,10 bzG.
Inowracl. Salz	0	54,60 bzG.
König u. Laura	6½	169,60 bzG.
Lauchham. cv.	7	170,00 a 131,75
Louis. Tief St Pr	7½	185,00 bz
Oberschl. Bd.	5½	113,80 bz
do. Eisen-Ind.	12	211,00 bz
Redenh. St. Pr.	9	130,00 bz
Riebeck. Mont.	11	199,00 bzG.
Schles. Kohlw	0	80,10 bzG.
do. Zinkhütt.	9	193,25 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	193,25 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	75,25 bzG.
do. St.-Pr.	7½	137,60 bzB.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St Pr.	6	105,00 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.